## Filmfestival zum Jubiläum

Stadt Weimar feiert den 30. Geburtstag des "Weimarer Dreiecks"

Von Christiane Weber

Welmar. Vor 30 Jahren gründeten die Außenminister von Frankreich, Polen und Deutschland – Roland Dumas, Krzysztof Skubiszewski und Hans-Dietrich Genscher – in Weimarer das "Weimarer Dreieck" als Versprechen, miteinander am gesamteuropäischen Gedanken arbeiten zu wollen. Daran erinnert vom 30. Juli bis zum 28. August der Weimarer Filmsommer mit cineastischem Blick in die Nachbarländer Frankreich und Polen.

"Mit dem Filmsommer wollen wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten Blois und Zamość ein dickes Ausrufezeichen hinter die länderübergreifende Zusammengehörigkeit und Freundschaft setzen. Es ist das erste Projekt dieser Art und dieser Größenordnung, dass wir als Stadt Weimar im Zeichen des Weimarer Dreiecks auf die Beine gestellt haben und ich danke allen Kooperationspartnern aus den drei Ländern für die hervorragende Zusammenarbeit", wünschte Weimar Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos) dem Filmfestival bei Vorstellung des Programms am Mittwoch "gutes Wetter und ein be-



Stellen das Programm vor: Nicolas Mouren (links), Université Aix-Marseille, Edgar Hartung, Mon Ami, Dirk Heinje, Lichthaus, Martina König, Referentin Städtepartnerschaften, und OB Peter Kleine.

geistertes Publikum". Eröffnet wird der Weimarer Filmsommer am Freitag, 30. Juli, 20 Uhr, mit einem Programm, das von den Partnerstädten gemeinsam gestaltet wird.

Viele Partner konnten für Vorbereitung und Organisation ins Boot geholt werden, machte der OB deutlich, dass die Stadt allein das Festival nicht hätte stemmen können. Spielstätten sind das Kino Mon Ami, der Künstlergarten am Theaterplatz und der Platz der Demokratie, der während des Festivals videoüberwacht wird. Rund 200 Sitzplätze werden dort verfügbar sein, erklärte Dirk Heinje, Geschäftsführer
des Lichthaus-Kino, Kooperationspartner für das Programm auf dem
Platz der Demokratie. Die Filme
laufen nach Angaben von Dirk
Heinje im Original mit deutschen
Untertiteln. Zu erleben sind auch
drei Stummfilme mit Live-Musik
von Stummfilmpianisten aus den
drei Ländern. Über das jüngste
Filmschaffen aus den drei Ländern
informieren Kurzfilme von Studierenden wie Nicolas Mouren, Université Aix-Marseille, erläuterte.

Integriert ins Gesamtprogramm ist ein Kinderfilmfest im Kino Mon Ami. Gezeigt werden nach Angaben von Kinoleiter Edgar Hartung preisgekrönte Filme des Kindermedienfestivals Goldener Spatz sowie Kinderfilme aus Frankreich und Polen. Zur Eröffnung mit den Oberbürgermeistern der beteiligten Städte am 31. Juli um 14.30 Uhr läuft "Madison – ungebremste Girlpower". Freuen dürfen Cineasten sich auch auf Filmabende mit Regiegespräch jeweils mittwochs im Künstlergarten am Theaterplatz.

Der Filmsommer endet am 28. August. Einen Tag später findet exakt am Gründungstag in der Weimarhalle der Festakt zum 30-jährigen Bestehen des "Weimarer Dreiecks" statt. Martina König, Referentin für Protokoll und Städtepartnerschaften, erinnerte daran, dass 117 deutsche Städte Städtepartnerschaften mit jeweils einer französischen und einer polnischen Stadt pflegen. Weimar hat diese Städte auf den Filmsommer aufmerksam gemacht. Die Resonanz sei sehr positiv gewesen, sodass eine Weiterentwicklung der Idee denkbar sei.

www.filmsommer-weimar.de